

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Staatstheater

Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater

[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest

29.10.1938 - Karl Bunje: Familienanschluß.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7068

Ollnborger Kring
Niederdeutsche Bühne am Staatstheater

Sonnabend, den 29. Oktober 1938

Familjenansluß

Een vergnödte Komedie in drei Törns van Karl Bunje
Minschen:

Krischan Barkhahn, een olen Kaptein	Emil Hinrichs
Male, sien Fro	Lulu Freese
Eena, ähr Dochter	Anneliese Siegel
Alfred Segmann, Koopmann	Willi Röben
Klaus Seefamp, een jungen Kaptein	Adolf Weddi
De Gerichtsvollzieher	Emil Kiemer
Jochen Krull, Husbesitzer	Karl Hinrichs
I. Möbelpacker	Artur Banerlein
II. Möbelpacker	Gerh. Strudthoff

Das Stück spält in Krischan Barkhahn sien Wohnung.
De twete Törn een Dag na den ersten; de drütte 8 Dage later.
Spältaas: Gust. Rud. Sellner

Klock 20 fangt dat an Na'n tweten Törn tein Minuten Verhahn. to Enn is dat Klock 22



Die Generalintendanz des Staatstheaters teilt mit:

Die nächste Premiere des Schauspiels findet am Dienstag, den 8. November statt. Zur Erstaufführung gelangt das Lustspiel „Ein ganzer Kerl“ von Fritz Peter Buch. Die Spielleitung hat Friedrich Schwark.

Am Freitag, den 11. November findet die Neuaufführung der Operette „Meine Schwester und ich“ von Ralph Benatzky statt. Die musikalische Leitung liegt bei Lothar Remmele. G. R. Sellner hat die Spielleitung übernommen.

Am Sonntag, den 13. November findet im Rahmen des Theaterringes II des Veranstaltungsrings der HJ (Pimpfe und Jungmädels) die Erstaufführung des Jugendstückes „Admiral Bobby“ von W. Lindroder in der Inszenierung von Peter Blanck statt. „Admiral Bobby“ ist das erste der eigens für den Veranstaltungsring der HJ zur Einstudierung kommenden Jugendstücke.

Im Rahmen der Gaukulturwoche gelangen einige bedeutsame Werke zur Erstaufführung: Am Donnerstag, den 1. Dezember das Schauspiel „Thomas Paine“ von Hanns Johst, mit Generalintendant Hans Schlenck in der Titelrolle. Die Spielleitung besorgt G. R. Sellner. Am Freitag, den 2. Dezember kommen die beiden neuesten Opern von Richard Strauß zur Erstaufführung: „Daphne“ ein Werk, das erst Mitte Oktober d. J. an der Dresdner Staatsoper zur Uraufführung gelangte und die gleichfalls in dieser Spielzeit erst uraufgeführte Oper „Der Friedenstag“. Die Texte beider Opern stammen von Joseph Gregor. Die musikalische Leitung der Werke wird bei Generalmusikdirektor Leopold Ludwig liegen, während Generalintendant Hans Schlenck die Spielleitung innehaben wird.

Anlässlich des 5-jährigen Bestehens der NSG. „Kraft durch Freude“ wird die Gastspielbühne des Staatstheaters G. E. Lessings Trauerspiel „Emilia Galotti“ unter der Spielleitung von Generalintendant Hans Schlenck in 222 Städten des Gaues Weser/Ems zur Aufführung bringen.

Wochenspielplan

Sonntag	30.		11—13	1. Konzert des Konzerringes der HJ
			20—22 ^{3/4}	Die Tanzgräfin
Montag	31.		20—23	2. Auswärtigen Vorstellung Ein Sommernachtstraum
Dienstag	1.	A 6	20—22 ^{3/4}	Die Bohème
Mittwoch	2.		20— gegen 24	Wallenstein 1. Teil
Donnerstag	3.	B 7	20—23	Erstaufführung Don Carlos
Freitag	4.	C 7	20—23	Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Sonntag	5.		20—23	Don Carlos
Sonntag	6.		22—22 ^{1/2}	Der Graf von Luxemburg